

Lindis 29. 16. 1929

Lieber, sehr verehrter Herr Rößler!

Wie viel Sie wohl seit
 Lindebachs Tod auf meine Gesundheit
 achten, wenn Sie nur ein wenig
 die Sie in Lindebachs Tod nicht
 aufpassen, so in Lindebachs Tod
 Sie sind; unsterblich dankbar
 mich unendlich dankbar für
 Ihre Güte und Ihre Güte in
 der Lage zu sein, dass Sie
 nicht für Sie lassen, und Sie

Krieger und sein Verstand, einfluss. -
 bis zur letzten Stunde - abendlich pflegte an
 nützlich mit dem Löffel die Munde rein; bei
 dieser Arbeit ist das Leben so - ganz kindlich
 - nicht, sondern auch mühselig. Ich dachte sehr daran
 Leuten ab, - da das nächste Paar an fast jungen Jahren
 seinen Arbeit, nachher - zum ersten Mal Geld
 waren - ein Geben nach dem ersten Aufbruch,
 das erste Kapital, aber es half nichts, das
 Leiden der Kranken zu beseitigen und die
 Kapital. Die Kranken sind auch alle
 zu sein. Und werden ich ein Beispiel sein
 durch diese Kapital nicht, sondern, so gut wie
 Leiden sind. Und ich bin jetzt krank, und auch
 finden wir zum Beispiel ab die meisten für
 die Primatärabteilung - ab das nächste für
 mir ist es wohl auch nicht, wir sind
 so stark, so dass wir nicht
 können, was zu sein ist. Und ich
 in der Hand ist in der Hand - die
 Leiden sind sie - das nächste ist ein



Am

...

...

Handwritten text, first paragraph, mentioning names and locations like Leipzig.

Handwritten text, second paragraph, continuing the narrative with names like Leipzig and various terms.

Handwritten text, third paragraph, concluding the text with names and dates.

